Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 581. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 21. August 1891.**

Deutschland.

Berlin, 20. Aug. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Capitän zur See Geiseler, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte als Commandant von Helgoland, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, den Capitän-Lieutenants Hoepner und Dick den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Corvetten-Capitän z. D. und Hafen-Capitän von Wilhelmshafen Schloepke und dem bei Allerhöchstihrer Botschaft in London commandirten Corvetten-Capitän Hasenclever den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, dem Lieutenant zur See Mahrenholz und dem Eisenbahn-Güter-Expedienten Hermann Schulz zu Insterburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, dem evangelisch-lutherischen Lehrer Scharnhorst zu Celle den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern, sowie dem Marine-Werkführer Knaak, dem Schiffbau-Vorarbeiter Schwitters, dem Schlosser-Vorarbeiter Paradies und dem Maschinenbau-Schlosser Schlieben, sämmtlich bei der Werft zu Wilhelmshaven, ferner dem Schulzen Patelski zu Raschkowo im Kreise Wongrowitz und dem Bauaufseher Mohrher, zur Zeit in Mittelschmalkalden im Kreise Schmalkalden, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Bekanntmachung. In den diesjährigen Entlassungs-Prüfungen an dem evangelischen Gouvernanten-Institut und dem evangelischen Lehrerinnen-Seminar zu Droyssig bei Zeitz haben aus der Provinz Schlesien das Zeugniß der Befähigung erlangt: Else Bockmann zu Hirschberg i. Schl. und Elisabeth Schultze zu Görlitz. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. August.

„Vorgesetzte" und „Untergebene". Man liest in der Zeitschrift „Das Gasthaus": Der Vorstand einer Innung ist nach gerichtlicher Entscheidung der „Vorgesetzte" und die Innungsmitglieder sind dessen „Untergebene". Der königliche Hofschuhmacher Bause in Potsdam, lange Jahre hindurch selbst Vorstandsmitglied, hatte gegen den Innungsvorstand die Beleidigungsklage angestrengt, weil dieser in einem Schreiben an Bause erklärt hatte, letzterer sei schwer von Begriff, entstelle absichtlich Thatsachen u. s. w. Das Schöffengericht erkannte indessen auf Freisprechung des Innungsvorstandes, weil derselbe berechtigt sei, Verweise zu ertheilen, denn nach § 193 des Strafgesetzbuches können Rügen der Vorgesetzten gegen ihre Untergebenen nur dann bestraft werden, wenn eine Absicht der Kränkung vorliegt. Also Finger an die Hosennaht, Ihr Herren von der Innung!

1. **Bienenzucht-Versicherungsanstalt für Schlesien.** Der Vorstand des Generalvereins schlesischer Bienenzüchter hat auf den Antrag des Görlitzer Imkervereins, betreffend die Errichtung einer Versicherung gegen Bienenverluste durch Diebstahl, Brand- und Wasserschäden und gegen durch Bienenstiche verursachten unverschuldeten Schaden, diese Angelegenheit in Erwägung gezogen und zur Beschlußfassung bei der im October zu Breslau stattfindenden Delegirtenversammlung den Specialvereinen in Schlesien bezügliche 8 Fragen zur Berathung und Beantwortung vorgelegt.

* **Von den Kirchhöfen in Oberschlesien.** In vielen Gegenden des Regierungsbezirks Oppeln findet noch die üble Gewohnheit statt, daß, um verstorbene Verwandte auf den Begräbnißplätzen neben einander zu legen, kaum 4 bis 5 Jahre ruhende Leichen wieder aufgegraben werden müssen. Seitens der königl. Regierung zu Oppeln ist nunmehr verordnet worden, daß in Zukunft überall die Leichen auf den Kirchhöfen ohne Unterschied des Standes nach der Reihe begraben werden. Ausnahmen von dieser Vorschrift dürfen nur dann gemacht werden, wenn die Hinterbliebenen den Platz förmlich für immer ankaufen wollen. In keinem Falle ist dagegen zu gestatten, daß Leichen vor Ablauf eines Zeitraumes von 20 bis 25 Jahren wieder aufgegraben werden, und es muß daher an Orten, wo die Enge des Kirchhofes es nicht zulässig macht, auf Erweiterung oder eine neue Anlage desselben Bedacht genommen werden.

* **Besitzveränderung.** Das Rittergut Keuschütz bei Ostrowo ist bei der Zwangsversteigerung für das Meistgebot von 162 500 Mark dem Grafen Joseph Szembek in Neu-Parzew zugeschlagen worden. Der Kaufpreis für den Morgen beträgt etwa 90 Mark.

§ **Striegau,** 18. Aug. [Bauthätigkeit.] Obgleich die Bauthätigkeit am hiesigen Orte in diesem Jahre gegen die in den vorhergegangenen Jahren nicht unwesentlich zurücksteht, so werden doch an verschiedenen Plätzen und Straßen außer Renovationsarbeiten auch größere Neubauten aufgeführt. Die Wohlthätigkeitsanstalt „St. Elisabeth" (graue Schwestern) erhält ein neues Gebäude auf der Burglehnstraße. An der Promenade läßt Fabrikbesitzer Knapp eine Villa erbauen, die nach ihrer Vollendung der Stadt zur Zierde gereichen wird. Von gewerblichen neuen Anlagen sind die Dampfschneidemühle des Zimmermeisters Schmaller, das Dampfsägewerk des Zimmermeisters Reigber, die Maschinenräume von Pietsch und Hiller u. a. zu erwähnen.

s. **Aus dem böhmischen Isergebirge,** 20. August. [Der Strike der Glasarbeiter] in Polaun ist beendet. Die Strikenden haben in Folge der Vermittelung des Bezirkshauptmanns v. Stadler unter den alten Bedingungen vorläufig die Arbeit wieder aufgenommen; die Regelung der Forderungen wurde einer späteren Versammlung vorbehalten. Die Zahl der Strikenden betrug etwa 100. Als Ursache des Ausstandes bezeichneten sie eine fünfprocentige Lohnreducirung, welche nun in Kraft treten sollte, und verlangten nicht nur die Weiterzahlung des alten Lohnes, sondern auch eine fünf- bis zehnprocentige Lohnerhöhung, sowie Abkürzung der Arbeitszeit. Auch unter den Glasarbeitern in Friedrichswald, Gränzendorf, Johannesberg, Josephsthal u. s. w., sowie in Dessethal giebt sich eine stärkere Bewegung kund.

* **Beuthen OS.,** 20. August. [Ein vierzehnjähriger Mörder.] In der heutigen Sitzung der hiesigen Strafkammer wurde der 14 Jahre alte Philipp Nowack aus Königshütte wegen Todtschlags, begangen an der sechsjährigen Marie Meisel in Königshütte, sowie wegen Sittlichkeitsverbrechens und Diebstahls zu einer Gesammtstrafe von 10 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. August. Der „B. B.-C." giebt unter Vorbehalt eine ihm aus Podwoloczyska zugegangene Nachricht wieder, daß sämmtliche russische Bahnstationen vom Ministerium telegraphisch angewiesen seien, die Uebernahme von Roggen zur Beförderung nach der Grenze zu sistiren. Eine ähnliche Nachricht erhält die „Voss. Ztg." aus Wien.

Nach einer Bekanntmachung des Regierungspräsidenten in Düsseldorf tritt die Weizengallmücke, die Amerikas Weizenfelder verheerte, stellenweise in der Rheinprovinz massenhaft auf.

Ein Petersburger Brief der „Pol. Corr." widerlegt die Meldungen über einen förmlichen Abschluß eines russisch-französischen Vertrags, giebt jedoch die Möglichkeit des Uebergangs der bisherigen Annäherung in ein Vertragsverhältniß zu.

Die „Hamb. Nachr." veröffentlichen an der Spitze ihrer gestrigen Abendnummer folgende Zuschrift des Grafen Herbert Bismarck, datirt Schönhausen, 19. August 1891: Die von dem Londoner „Daily Tel." auf Veranlassung des kaiserlichen Botschafters Grafen Münster kürzlich gebrachte Richtigstellung eines im Juni erschienenen und Seine Excellenz verdächtigenden Artikels der „Times" ist von den meisten Zeitungen reproducirt und verschiedentlich commentirt worden. Daß es sich in diesem Artikel, welcher willkürlich erfundene Schilderungen von Vorgängen bei der Entlassung des Fürsten Bismarck enthielt, um eine Fälschung und einen Mißbrauch des Namens des kaiserlichen Botschafters handelte, ist für jeden Wissenden keinen Augenblick zweifelhaft geblieben. Damit aber die Fälschung des Pariser Correspondenten der „Times" endgiltig aus der Welt geschafft werde, bitte ich die verehrliche Redaction der „Hamb. Nachr." ergebenst, folgenden Auszug aus einem eigenhändigen Schreiben des Herrn Grafen zu Münster, welches Seine Excellenz am 2. d. Mts. an mich gerichtet hat, zum Abdruck bringen zu wollen: „Ich bitte, dem Fürsten zu sagen, wie außer mir ich bin über die . . . . . Erfindung deß . . . . Blowitz, und ihm mein Bedauern darüber auszusprechen, daß man meinen Namen so mißbraucht hat." Gez. „Münster." Mit der Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung. Graf Bismarck-Schönhausen.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war recht fest bei ziemlich belebtem Geschäft. Staatsfonds animirt, Montanwerthe höher; in Bochumern fanden starke Deckungen statt. Da Ungarn für den Getreidehandel einen steigenden Geldbedarf zeigt, so dürfte nach Wiener Meldungen der Bankzinsfuß bereits in der nächsten Woche erhöht werden.

Im Wiener Privatverkehr herrschte sehr feste Stimmung in Folge Berliner Arbitragekäufe. Creditactien 279,37, Franzosen 278,87. An der Wiener Getreidebörse sind zwei Coulissenhäuser insolvent, die Verpflichtungen betragen insgesammt 50 000 Gulden.

Das belgische Stahlwerk Angleurs ist bei der Kölner Staatsbahnverdingung für 5600 To. Stahlschienen mit 114 M. per To. ab Herbesthal Mindestfordernder geblieben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 20. August. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Wirklichen Legationsrath v. Kiderlen-Wächter.

Münster, 20. August. Schorlemer-Alst erklärt, wie der „Westfälische Merkur" meldet, die Nachricht, daß er den Papst gebeten, von einer unmittelbaren Theilnahme an der europäischen Staatspolitik sich fernzuhalten, sei erlogen.

Nizza, 20. August. An Bord des englischen Kriegsschiffes „Edinburgh" fand heute ein Lunch zu Ehren des französischen Admirals Duperré statt.

Toulon, 20. August. In der vergangenen Nacht ist eine Straße mit acht Häusern gänzlich niedergebrannt. Zahlreiche Familien sind obdachlos; ein Verlust an Menschenleben ist nicht vorgekommen.

Brüssel, 20. August. Socialistencongreß. Der französische Delegirte Delescluze beantragte in längerer Debatte eine Resolution, welche für das Recht der Arbeiter, Strikes zu veranstalten und Boycotts zu beschließen, energisch eintritt und die Arbeiter auffordert, sich corporativ zu vereinigen und alle Hilfsmittel gruppenweise zu ordnen, was sich mit Klugheit durchführen lassen werde. Die Resolution protestirt ferner gegen alle Versuche der Regierungen, das Coalitionsrecht der Arbeiter zu beeinträchtigen und empfiehlt, da eine centrale Organisation der internationalen Kräfte der Arbeiter gegenwärtig zu großen Schwierigkeiten begegnet, die Bildung eines nationalen Secretariats, welches, über alle Conflicte berathend, sich gutachtlich äußere. Die Abstimmung über die Resolution erfolgt morgen.

London, 20. August. Der Admiral Clanwilliam und der Herzog von Connaught statteten heute Vormittag dem Admiral Gervais Besuche ab, welche dieser alsbald erwiderte. Um 11 Uhr begab sich Admiral Gervais mit Gefolge nach Osborne zum Empfange bei der Königin; dieselben wurden in königlichen Wagen abgeholt und zurückgeführt. Nachdem sich die französischen Gäste bei der Königin verabschiedet hatten, fuhr der Herzog von Connaught mit dem Prinzen Heinrich von Preußen im offenen Wagen nach Cowes.

Portsmouth, 20. Aug. Dem Admiral Gervais und den französischen Flottenoffizieren wurde von der Königin nach der Vorstellung ein Frühstück angeboten. Die Prinzessin Beatrice umfuhr die Flotte bei Regenwetter, sie wurde erkannt und begrüßt. Abends fand ein großes Banket bei der Königin statt, rechts von der Königin saß Waddington, links Gervais. Es wurden Toaste ausgebracht auf die Königin und auf Carnot. Die morgen stattfindende Revue dauert drei Stunden.

Petersburg, 20. August. Die „Nordische Telegraphen-Agentur" verbreitet amtlich Folgendes: Angesichts des Versuchs, im Auslande das Gerücht zu verbreiten, daß die Ausfuhr aller Cerealien ausnahmslos demnächst verboten, mindestens aber die Getreideausfuhr mit erhöhten Zöllen belegt werde, sind wir in der Lage, bestimmt zu erklären, daß die Regierung die jetzt eingetretene Verhinderung der Roggenausfuhr zur Sicherung des Lebensunterhalts der russischen Bevölkerung für ausreichend erachtet und keinerlei Maßregeln ins Auge faßt, welche die Erschwerung der Ausfuhr von Cerealien bezweckt.

Konstantinopel, 20. August. Ueber die Entführung des Streckenmeisters Solini durch Räuber werden folgende Einzelheiten mitgetheilt: Vorgestern Vormittag fuhr Solini in Begleitung des Bulgaren Angelo und dreier Arbeiter auf einer Draisine von Demir Kapu auf der Strecke nach Salonichi die Bahn entlang wegen einiger vorzunehmender Reparaturarbeiten. Mittags fand der aus Strumitza nach Demir Kapu fahrende Güterzug in der Nähe des 115. Kilometers die leere Draisine und neben ihr die Leiche eines ermordeten Arbeiters, die anderen Personen waren verschwunden. Einige Stunden später traf in Demir Kapu ein Brief Solini's ein des Inhalts, daß er von Räubern entführt worden sei. Dieselben verlangten eine Lösegeld von 2000 Pfund und bedrohten ihn mit dem Tode, falls das Lösegeld nicht binnen 11 Tagen gezahlt sei.

Newyork, 20. August. Ein Telegramm des „New-York Herald" aus Antofagasta vom 18. d. M. berichtet, die Kriegsschiffe der Congreß-Junta „Huascar", „Abtao", „Esmeralda", „Biobio", „Almirante", „Cochrane" und „Magellanes" haben sich am 15. d. M. von dort nach Caldera begeben mit 10 000 gut bewaffneten Soldaten an Bord, welche in der Bai von San Antonio ausgeschifft werden sollen, um von da auf dem Landwege gegen die befestigten Plätze Balmacedas vorzugehen und zu versuchen, Angesichts der Befestigungen von Valparaiso eine Schlacht herbeizuführen.

Breslau. Wasserstand.

20. August. O.-P. 5 m 9 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 55 cm über 0.
21. August. O.-P. 5 m 7 cm M.-P. 3 m 81 cm. U.-P. — m 47 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Antwerpen, 20. August. Wolle. La Plata-Zug. Type B., September 5,00 bez., November $5{,}07^1/_2$, December 5,10, Januar $5{,}07^1/_2$ Verkäufer.

* **Oesterreichisches Zuckercartell.** Der Ausschuss des Landesvereins für die Zucker-Industrie in Prag erklärte sich gegen den Anschluss an die Beschlüsse der mährischen Rohzuckerfabrikanten gegenüber dem Cartell der österreichisch-ungarischen Zuckerraffineure. Die Begründung geht dahin, dass durch das Cartell der inländische Rohzuckerverbrauch, desgleichen auch der Rohzucker-Export durchaus nicht geschädigt werde.

Concurs-Eröffnungen.

Friedrich Richard von Broke, Inhaber eines Speditionsgeschäftes in Altenburg. — Firma A. Langloh jr. in Ottensen. — Nachlass des Rechtsanwalts und Notars, Justizraths Karl Herrmann Podlech in Bartenstein. — Bierbrauer Georg Adam Schiemer „zum Hirschen" in Krautheim bei Boxberg. — Firma Max Sternfeld Nachfolger in Danzig. — Kaufmann Bernhard Michaelson in Danzig. — Spar- und Vorschuss-Verein in Wallendorf, eingetr. Gen. m. u. H., in Wallendorf bei Gräfenthal. — Kaufmann Karl Lindörfer in Karlsruhe. — Hausbesitzer Nicolaus Johannsen in Kiel. — Kaufmann Moritz Rein in Ratibor. — Firma Gebrüder Koch in Neudorf bei Strassburg i. Els. — Handelsmann Adolf Langer in Dittersbach.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die von dem Kaufmann Hermann Sille und dem Kaufmann Josef Hellbach, beide zu Breslau, unter der Firma Sille & Hellbach, Schutzdeckenfabrik, errichtete offene Handelsgesellschaft.

Gelöscht: Die Firma Siegfried Wohlfarth hier. — Die dem Kaufmann Josef Hellbach hier für die Firma Oscar Böttcher & Comp. hier ertheilte Procura.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 21. August, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war eine ruhige und Preise bei ziemlich starker Zufuhr unverändert.

Weizen stärker zugeführt, per 100 Kilogr. schles. weisser neuer 23,60—24,20—25,10 Mk., gelber neuer 23,50—24,10—24,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen mehr angeboten, per 100 Kg. 23,50—24,50—25,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach angeboten, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 M.

Hafer stärker zugeführt, per 100 Klgr. neuer 14,50—15,20—15,60 M.

Mais ruhig, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ruhig, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark

Schlaglein sehr fest.

Oelsaaten wenig angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	21	70	24	70	26	70
Winterrübsen	21	60	24	—	26	20

Rapskuchen steigend, per 100 Kilogramm schles. $14^1/_2$—15 Mk., fremder 14 Mk.

Leinkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. schles. 17—$17^1/_2$ Mark, fremder $15^1/_2$—$16^1/_2$ Mark.

Palmkernkuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. $12^3/_4$—13 M., Sept.-Octbr. $12^3/_4$—13 Mark.

Mehl fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 37,50—38,00 Mk., Hausbacken 38,50—39 Mk. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 20. August. [Productenbericht.] Der Verkehr an unserem Getreidemarkte, der schon gestern nur noch wenig lebhaft war, ist heute noch wesentlich ruhiger geworden; die gestern durch das Gerücht von beabsichtigten Maassregeln Russlands zur Erschwerung des Exports auch der anderen Getreidearten angeregte Kauflust hat sich wieder zurückgezogen, weil nach neueren Nachrichten jene Maassregeln anscheinend nur darauf hinauslaufen, das allzu starke Beimischen von Roggen zu anderem Getreide zu verhüten, und die Tendenz des Marktes war in Folge dessen allgemein etwas matter; die eingetretenen Preisermässigungen sind aber doch nur wenig bedeutend, und zu den billigeren Preisen zeigte sich schliesslich auch wieder mehr Kauflust, die der Haltung von Neuem einige Festigkeit verlieh. Die Schlussnotirungen sind für Weizen sowohl wie auch Roggen und Hafer gegen die gestrigen nur wenig verändert, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass die Nachbörse gestern noch fester war. — Roggenmehl hat ungefähr letzten Preisstand behauptet. — Rüböl war still und wieder etwas schwächer. — Spiritus eröffnete sehr fest, wurde jedoch im weiteren Verlauf entschieden flau und hat alsdann nicht nur die anfängliche Besserung wieder verloren, sondern ist sogar noch erheblich unter gestrigen Preisstand zurückgegangen. — Gek.: 110000 Liter.

Weizen loco 238—248 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $241^3/_4$—$241^1/_2$—243—$141^3/_4$ Mark bez., September-October $238^1/_2$ bis $236^1/_2$—$238^1/_2$—$237^1/_2$ M. bez., Octbr.-November 236—234—$235^1/_2$ bis 234 M. bez., November-December 235—233—234—$233^1/_2$ Mark bez. — Roggen loco 237—253 M. nach Qualität gefordert, klammer neuer inländischer 239 bis 241 M., besserer 243—248 M., feiner trockener 249 bis 252 M. ab Bahn bez., August $254^1/_2$—$255^1/_4$—255 M. bez., Septbr.-October 239—$238^1/_2$—$239^1/_2$—$239^1/_4$ Mark bez., October-November $234^1/_2$ bis 234 M. bez., November-December $229^1/_2$—$228^1/_2$—$229^1/_2$—$229^1/_4$ M. bez. — Mais loco 168—178 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $163^1/_2$ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 170—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer mittel und gut ost- und westpreussischer 175—186 M., neuer pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175—187 M., neuer mittel und gut schles. 175—187 Mark, russischer 170—185 Mark ab Bahn bez., August $171^3/_4$—170 bis $170^1/_2$ M. bez., September-October $158^1/_2$—159 M. bez., October-Novbr. $156^1/_2$ M. bez., November-December $155^1/_4$—$155^1/_2$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 190—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180—187 M per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 35—32,50 Mark bez., No. 0 und 1: 31 bis 29 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 36—34 M. bez., No. 0 und 1: August 35,25—35,00 M. bez., September-October 33,75—33,50 M. bez., October-November 33,10—32,85 Mark bez., November-December 32,50 bis 32,25 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 62,2 Mark bez., September-October 62,8—62,6 Mark bez., April-Mai 62,9—62,8 Mark bez.

Petroleum loco 23,20 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,8 Mark bez., August und August-September 52,5—51,1 M. bez., September-October 50,0—49,1 M. bez., October-November 49,2—48,3 M. bez., November-December 48,5—47,5 Mark bez., April-Mai 49,2—48,0 Mark bez.

Kartoffelmehl 25,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 25,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 51,8 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 40. 4% priv. türk. Obligationen 418, 75. Banque ottomane 554, —. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 450, —. Credit foncier 1251, 25. Credit mobilier 330, —. Panama-Canal-Actien 25, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 21, 25. Rio Tinto 547, 50. Suezcanal-Actien 2795, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/16. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 95, 32½. 4% unific. Egypter 487, 18. 4% Spanier äussere Anl. 71⅜. Meridional-Actien 617, 50. Cheques auf London 25, 28. Comptoir d'escompte 552, —. 4% Russen de 1889 96, —. Robinson 56, 80. Neue 3% Rente 93, 85. Portugiesen 40, 12. Markt sehr fest auf die anregenden Meldungen von den ausländischen Plätzen. Gerüchtweise verlautet, dass die Emission des „Crédit foncier“ am 15. September erfolgen werde.

London, 20. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71¼. 3½% privil. Egypter 91¼. 4% unif. Egypter 96⅜. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83½. Ottomanbank 12. Suezactien 110½. Canada Pacific 86. Englische 2¾% Consols 95 15/16. Platzdiscont 1¾%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95¼. De Beers Actien neue 12. Rio Tinto 21¾. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 95¾. Rubinen-Actien —. Silber 45 5/16. Neue Mexikaner —. Rupees 75½.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 63. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 34½. Neue 3% Reichsanleihe 82½. Fest

London, 20. Aug., Abends 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische 2¾% Consols 95 15/16 Convertirte Türken 18¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96¼. Italiener 89⅜. 4% ungar. Goldrente 88½. 4% unific. Egypter 96⅜. Ottomanbank 12. 6% consol. mexikan. Anleihe 83½. Silber —.

Frankfurt a. M., 20. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 239⅛. Franzosen 239¼. Lombarden 83½. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 30. Gotthardbahn 127, 80. Disconto-Commandit 169, —. Dresdner Bank 132, 80. Bochumer Gussstahl 110, —. Dortmunder Union St.-Pr. 59, 30. Gelsenkirchen 151, 40. Harpener 177, 30. Hibernia 153, 50. Portugiesen 40, 00. Laurahütte 111, 80. Duxer 440, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 327. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 171, 70. Reichsanleihe 105, 70. Oesterr. Silberrente 78, 40. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78. 10. 4% Goldrente 95, 50. 1860er Loose 119, 60. Ungar. 4% Goldrente 89, 10. Italiener 89, 80. 1880er Russen 95, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 66, 20. 4% Spanier 70, 90. Unific. Egypter 96, 40. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 17, 90. 4% türkische Anleihe 81, 90. 3% Portugiesische Staatsanleihe 40, 60. 5% serb. Rente 85, 60. Serb. Tabaksrente 85, 60. 5% amort. Rumänen 97, 20. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 60. Böhm. Westbahn 286¼. Böhm. Nordbahn 152. Central Pacific —. Franzosen 237¼. Galizier 177. Gotthardbahn 126, 80. Mainzer 108, 90. Lombarden 82¾. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 170. Creditactien 237⅝. Darmstädter Bank 131, 30. Mitteld. Creditbank 100, —. Reichsbank 143, 80. Disconto-Commandit 168, 30. Dresdner Bank 132, 40. Bochumer Gussstahl 107, —. Dortmunder Union 58, 20. Harpener Bergwerke 175, 20. Hibernia 152, —. Duxer —. Privatdiscont 3¾%. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 237¾. Disc.-Commandit 168, 90.

Hamburg, 20. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 30. Silberrente 78, —. Oesterr. Goldrente 95, 70. Ungar. 4% Goldrente 88, 60. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 60. Creditactien 238, 60. Franzosen 596, —. Lombarden 199, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 40. 1883er Russen 102, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe —, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 141, 75. Disc.-Commandit 169, —. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 109, 75. H. Commerzbank 109, —. Nordd. Bank 138, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 20. Marienb.-Mlawka 55, 40. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 74, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 136, 50. Dyn.-Trust-Actien 123, 90. Hamb. Packetfahrt-Actien 99, 30. Privatdiscont 3⅝%. Fest.

Amsterdam, 20. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77½, do. April-October verzinsl. 77¼. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18½. 3½% holländ. Anleihe —, —. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 117¾. Marknoten 59. 40. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel 59, 30. Wiener Wechsel 101, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 20. August. Wechsel auf London 97, 60, Russische II. Orientanleihe 102, do. III. Orientanl. 102½, do. Bank für auswärt. Handel 267½, Petersburger Disconto-Bank 590, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat Bank 484, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 148¾, Grosse Russ. Eisenb. 244½, Russ. Südwestbahn-Act. 112½.

Newyork. 20. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4 86½. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 116¾. Erie-Bahn 21½. Newyork-Centralbahn 101½. Chicago-North-Western-Bahn 108⅜. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 7 15/16. Baumwolle in New-Orleans 7 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50—6.65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.45—6,60. Roh. Petroleum 5, 80. Pipe line Certificats p. Sept. 64¼. Mehl 4,50. Rother Winterweizen loco 114½. Weizen per Aug. 113⅝. per Septbr. 113⅝, per Decbr. 116⅛, per Mai 120½. Mais (old mixed) per Septbr. 74⅝. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 97. Rothe & Brothers 7, 32. Kupfer August 12, —. Getreidefracht 3.

Liverpool, 20. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 4000 Ballen. Tagesimport 4000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 20. Aug., Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 400 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4 23/64 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 4½ do., Januar-Febr. 4 37/64 Werth. April-Mai 4 11/16 d. Käuferpreis.

Liverpool, 20. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4, do. low middling 4 3/16, do. middl. 4 7/16, do. middling fair —, Pernam fair 5, Pernam good fair 5½, Ceara fair 5, Ceara good fair 5⅜, Bahia fair —, Maceio fair 5, Maranham fair 5, Egyptian brown fair 5 9/16, Egyptian brown good fair 5 13/16, Egyptian brown good 6 1/16, Egyptian white fair 5½, Egyptian white good fair 5⅞, Egyptian white good 6¼, M. G. Broach good 2 13/16. M. G. Broach fine 4¼, Dhollerah fair 2 15/16, Dhollerah good fair 3 3/16, Dhollerah good 3½, Dhollerah fine 3 15/16, Oomra fair 3⅛, Oomra good fair 3⅜, Oomra good 3⅝, Oomra fine 4 1/16, Scinde good fair —, Scinde good 3⅛, Bengal good fair 2⅞, Bengal good 3 3/16, Bengal fine 3 11/16, Madras Tinnivelly, fair 3½, Madras, Tinnivelly, good fair 3 11/16, Madras, Tinnivelly good 4⅛, Madras, Western fair 3, Madras Western good fair 3 5/16, Madras, Western good 3 9/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8⅝, Peru rough good 9, Peru moderat. rough fair 6, Peru moderat. good fair 6⅝, Peru moderat. good 7 13/16, Peru smouth fair 4 15/16, Peru smouth good fair 5 3/16

Wien, 20 Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 11, 12 Gd., 11, 17 Br., per Frühjahr 1892 11, 72 Gd., 11, 77 Br. Roggen per Herbst 10, 90 Gd., 10, 95 Br., per Frühjahr 1892 10, 90 Gd., 10, 95 Br. Mais per Juli-Aug. 6, 80 Gd, 6, 85 Br., per Mai-Juni 6, 41 Gd., 6, 46 Br. Hafer per Herbst 6, 21 Gd., 6, 26 Br., per Frühjahr 1892 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 20. August. Feiertags wegen heute kein Productenmarkt.

Paris, 20. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per August 28, 10. per September 28, 60, per Septbr.-Decbr. 29. 10, per Novbr.-Febr. 29, 50. Roggen fest, per August 22. 50. per Novbr.-Februar 23. 60. Mehl behauptet, per August 62. 40. per Septbr. 63. 50, per Septbr.-Decbr. 64. 40, per Novbr.-Februar 65, 00. Rüböl ruhig, per August 75. 75. per September 76, 50, per Septbr.-December 77, 50, per Januar-April 79, 50. Spiritus fest, per August 40. 00, per Septbr. 40, 00. per Septbr.-Decbr. 39. 50, per Jan.-April 39. 75. Wetter: Regen.

London, 20. Aug. An der Küste 8 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Antwerpen, 20. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,1	+ 17°,2	+ 14°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	743,7	743,8	744,5
Dunstdruck (mm)	8,8	10,2	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	54	70	75
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 17.8

Courszettel der Berliner Börse vom 20. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20.31 bzG	20,34 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	172.00 bz	171.95 bz
Russ. Banknoten 100 R.	207,65 bz	209,50 bz
Russ. Zollcoupons	324.50 G	324.50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105.40 G	105,50 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	96,90 bz	97.30 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,00 bz	83,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,00 bz	106,20 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	97,00 bz	97.40 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,00 bz	83,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,00 ebzB	95,00 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,60 bz	94,00 bzG
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,75 bz	95,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzB	101,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,20 G	82,70 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,30 G	95,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	83,50 G	84,25 bz
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,70 G	91 70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,70 B	101,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,75 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V. und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,50 G	108,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,50 G	108,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 B	114,80 B
dto. dto.	4	vsch.	100,25 bz	100,30 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,20 bzG	92,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,10 bzG	92,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,10 bzG	114,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 G	95,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,20 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	93,90 bzG	93,90 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110.30 B	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 B	100,40 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bzB	93,80 B
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	43,90 bz	44,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	33,60 bz	34,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	26,75 bzG	27,90 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,25 G	94,50 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	99,00 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	100,25 G
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	99,25 G
Egypter	3½	15/4 15/10	89,90 bz	89,75 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,60 bzB	94,60 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	80,25 bzG	81,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,50 bzG	62,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,40 bz	59,20 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84.20 bzG	84,20 ebzG
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,70 bz	82,70 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,40 bz	72,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95.25 G	95,40 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	78,40 bzG	78.40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	88,00 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,30 G	78,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,50 bz	— —
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	63,60 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	56,00 bzG	56,90 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,75 bz	76,00 bz
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	79,80 bzG	79,10 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,25 bzG	97,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,25 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 G
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,90 bz	97,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 bz	104,00 B
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	95,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	96.80 bz	96.80 bzG
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	66,00 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	— —	66,25 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,25 G	96,00 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,00 bz	88,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.80 G	94,80 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	84,50 bzG	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,25 bzB	101,20 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,00 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,25 bzG	86,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bz	87,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,00 bz	85,80 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,90 bzG	17,90 bzG
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	69,20 bzG	69.10 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	80,00 G	80,60 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,80 bz	85,10 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	88.25 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,90 bzB	89,10 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,75 B	86,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136.25 G	136,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,90 B	139.25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.40 bz	Ziehung.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,50 G	103.50 G
Bukarester Loose	—	—	— —	77,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133.20 bz	133.50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,60 G	57,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	110,00 G	110,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,50 bz	106,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,80 bz	138,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330,00 G	330.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,25 bz	128.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.40 bz	19,40 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,40 B	127,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 B	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,00 G	334,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,00 bzB	119.10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319,10 bz	319,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,40 bz	126,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,20 B	170,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,90 bzG	103,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149.50 bz	150,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,50 G	83.50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	62,10 bzG	62,70 bzG
Ungarische Loose	—	—	255,00 bzG	255,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	47.00 bz	47,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.00 bz	113.70 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.00 bz	106,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.25 bz	107.90 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	100,75 bz	100,60 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,25 bz	90,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	60,40 bz	62,00 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	102,10 bz	103,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	50,50 bzG	50,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	83,00 bzG	82,75 G
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	223,75 bz	223,50 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	146,90 bz	149,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	108,00 bzG	108,25 bz
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	53,00 bz	53,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 B	101,00 bz
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	48,50 G	49,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	73,40 bz	73,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,50 bzG	17,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	66,75 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	— —	215,25 G
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	126,50 bz	127,00 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	102,50 bz	102,50 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	122,10 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	91,25 G	91,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,25 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	4	1/1	118.10 bz	119,50 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	— —	69,50 bzB
Oest. Nordwestbahn	4¾	4⅘	1/1	— —	84,50 G
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	— —	86,60 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	39,50 bz	40,40 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	23,90 bz	22,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	76,50 bz	76,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	72,10 bz	73,10 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	154,70 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	124,20 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	94,00 B	93,60 G
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	202,50 bzG	203,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	96,00 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.50 B	101.50 B
Sardinische	4	1/1 1/7	80,00 bz	80,00 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100.00 B	99,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.75 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,70 G	106,40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,80 bz	99,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	84,60 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,00 bz	54,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,50 bz	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	77,10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	70,25 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,60 B	84.00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 B	98,40 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,30 ebzG	90,60 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,25 G	80.30 ebzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	98.80 bzG	99,00 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.90 B	62,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,70 bz	93,50 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84.90 bzG	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bzB	102.30 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	84,90 B	84,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.00 bz	96,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101.20 bzG	101.20 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.60 bzG	90,70 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,00 B	68,00 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	89.75 bz	90,00 ebzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.00 bz	99.90 G
dto. Kursk	4	1/6 1/12	89.00 ebzB	88,50 ebzB
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,00 bz	89.25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.75 bz	87.30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.90 bz	99,70 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,90 bz	92,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	80.80 bzG	80.40 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,50 bz	93.60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	58,80 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,50 bzG	91,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	79,50 G	79,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	90,50 G	90.75 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 bzG	109,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102.50 bz	102,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92.00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.75 bzG	113,00 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,30 G	108.40 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.80 G	104,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,90 bz	81,00 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85,10 B	85,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2⅛	3	1/1	64.25 G	64,25 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,00 G	136,00 B
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	127,25 bz	128,00 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	— —	92,00 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	94,50 B	96,10 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	139,70 bzB	142,00 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	119,75 G	119,80 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,80 bzB	111,50 B
Disconto-Command.	14	11	1/1	166,10 bz	168,10 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	128,50 bzG	131,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,30 G	75.30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88.50 G	88,25 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	90.25 bz	90.50 G
Leipziger Credit	12	12	1/1	162,50 ebzG	162,50 bzB
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	99,60 bzG	98.25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	108,75 bz	109.00 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	136,50 bz	138,40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	75,80 G	76,60 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	147,60 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109.50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	121,50 B	121,40 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,25 G	153,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	106,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,60 G	112,50 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120.75 G	120,75 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,10 bzG	144.00 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	67.50 G
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,75 G	117.00 ebzB
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,25 bzG	111,00 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	144,00 bzG	145,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	— —	103,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	226.00 bz	228.00 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	52,00 bz	53.75 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	— —	120.00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	121,00 bzG	119,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	108,00 bz	111,10 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	— —	96,00 bzG
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	133,25 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	155,00 bzB	156.25 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	92.00 bzG	92,00 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	74,40 bz	74,00 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	83,30 bz	83,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,10 bzG	64,75 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	57,00 bzG	56,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	86,00 bzG	86,25 G
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	85.00 bz	87,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	298,00 bz	298.00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	90,75 B	90.75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	156.00 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	139,50 bzG	140.00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	177,10 bz	179.90 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/7	12.60 G	13,00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	25,50 G	26,00 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	56,50 bz	57.50 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	29.30 bzG	30,25 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	120.00 bzB	121.25 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	120,00 bzG	119.50 bzB
Lauchhammer conv	13	—	1/9	121,00 bzG	123.00 G
Laurahütte	11	8	1/7	113,30 G	114.70 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	225,00 bzG	228,25 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	119.50 G	130.60 bzG
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	109,50 bz	109.20 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	57,00 bzG	57.50 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	118,00 bzG	118.50 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	— —	90,50 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	83.00 bzB	82,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	68.75 B	68,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	150,70 bz	149,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	38.00 bzB	39,50 B
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	88,50 B	83,50 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	89.90 bz	92,00 bzG
Schering	18	19	1/1	228.00 bzG	228,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	83.00 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113.00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45,00 bzG	46.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	— —	118,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	201.25 bzG	201,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	201.00 bz	201.00 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	209.00 bz	205.00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	224.75 bz	228.25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	43,00 bzB	42,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	114,00 bzG	114,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100		1/1 1/7	101,20 B	101,10 G

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3½	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,32 bzG
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,35 bzG
New-York	vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	206,20 bz	208,00 bz
dto. dto.	3 M.	4½	205.00 bz	207,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171.80 bz	171.55 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,80 bz	170.55 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	78.60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	207,30 bz	209,00 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	115.25	— —
Oesterr. Credit	149.87	— —
Franzosen	120,00	— —
Lombarden	40.75	— —
Russische Noten	209.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.